Gut ankommen mit schwieriger Ladung: aid-Heft 'Sicher transportieren in der Land- und Forstwirtschaft' aktualisiert

Gut ankommen mit schwieriger Ladung: aid-Heft "Sicher transportieren in der Land- und Forstwirtschaft" aktualisiert

(aid) - Ob sperriges Astwerk, unförmige Rundballen oder frisch geerntete Zuckerrüben - der Transport ungewöhnlicher Güter gehört in der Landwirtschaft zum Alltag. Dennoch kommt es aufgrund von Zeitdruck oder Unwissenheit immer wieder zu Unfällen durch schlecht gesicherte Ladung. Schließlich kann schon eine einzige herabgefallene Zuckerrübe andere Verkehrsteilnehmer stark gefährden. Doch was muss man beachten beim Transport loser Kartoffeln, Stroh- und Silageballen oder einem Stapel Obstkisten? Wann reicht eine Schutzplane, wann sind Zurrgurte vorgeschrieben? Welche Fahrmanöver gilt es zu vermeiden?
Diese und viele weitere Fragen beantwortet das komplett überarbeitete aid-Heft "Sicher transportieren in der Land- und Forstwirtschaft". Es fasst in leicht verständlicher Form die wichtigsten gesetzlichen Vorgaben zusammen und erklärt, wann der Fahrer, Halter oder Verlader im Schadensfall haftet. Im Hauptteil werden alle gängigen Arten der Ladungssicherung und die fachlichen Grundsätze des Beladens vorgestellt. Zudem gibt es konkrete Empfehlungen für den sicheren Transport der häufigsten Güter. Die Palette reicht von verschiedensten Getreidearten über Silage, Baumstämme und Flüssigkeiten bis zu Maschinen, Tieren und Personen. Ausführliche Anhänge liefern Zahlen zur Schüttdichte und zu den Ladeeigenschaften wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
Zusätzlich gibt es Tipps und Hintergrundinformationen zum richtigen Verhalten im Falle eines Unfalls. Zahlreiche Internetlinks und Adressen helfen bei der Suche nach weiteren Informationen zum Thema. Das Heft bietet Landwirten, Lohnunternehmern, Mitgliedern von Maschinenringen und Auszubildenden einen schnellen Überblick über alle aktuellen Regelungen. Es eignet sich darüber hinaus ideal für Schulungen und ist deshalb auch für Berater, Fahr- und Berufsschullehrer sowie Verkehrspolizisten interessant.
 www.aid.de
aid-Heft "Sicher transportieren in der Land- und Forstwirtschaft"
56 Seiten, 4. Auflage, Bestell-Nr. 61-1574, ISBN 978-3-8308-1065-0, Preis: 3,00 EUR (Rabatte ab 10 Heften), zzgl. einer Versandkostenpauschale von 3,00 EUR gegen Rechnung
aid infodienst e. V., Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn
Telefon: 0180 3 849900*, Telefax: 0228 8499-200
*Kosten: 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Anrufe aus dem Mobilfunknetz maximal 42 Cent pro Minute. Aus dem Ausland können diese Kosten je nach Anbieter höher sein.
E-Mail: Bestellung@aid.de, Internet: http://www.aid-medienshop.de

aid
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Deutschland
Telefon: 02 28/ 84 99-0
Telefax: 02 28/ 84 99-177
Mail: aid@aid.de
URL: http://www.aid.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=521037" width="1" height="1">

Pressekontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einstürzt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren.Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengrecht und praxisorientiert.